



Der Vorsitzende des  
Jugendparlaments

Amt der Stadtverordnetenversammlung  
E-mail: [stadtverordnetenversammlung@wiesbaden.de](mailto:stadtverordnetenversammlung@wiesbaden.de)  
Rathaus-Schlossplatz 6-65183 Wiesbaden  
Telefon (0611) 31-3384  
Telefax (0611) 31-3902  
Sachbearbeiter: Dr. Jörn Heimlich

Wiesbaden, 24.10.2019

1. Den Mitgliedern des  
Jugendparlaments
2. Den Fraktionen
3. Dem Magistrat
4. Nachrichtlich  
Frau Stadtverordnetenvorsteherin

## Einladung

zur öffentlichen Sitzung  
des Jugendparlaments  
am Dienstag, 29. Oktober 2019, um 18:00 Uhr,  
Rathaus, Raum 22 (EG), Schlossplatz 6, Wiesbaden

## Tagesordnung

1. Vorstellung des Projekts „Einblicke“
2. Genehmigung der Niederschriften der Sitzungen vom 21.08. und 16.10.2019
3. Bericht des Vorstands
4. Berichte aus den Projektgruppen

5. Wahl zum Jugendparlament 2020: Festlegung des Wahltages

6. **19-J-42-0038**

Wahl zum Jugendparlament 2020:  
Werbephase

7. Sitzungstermine 2020

8. **19-J-42-0028**

Erleichterung für Heimkinder und Kinder, Jugendlichen und junge Erwachsene die in Pflegefamilien wohnen  
- Antrag Dominic Korte -

In Deutschland sind 150.000 Kinder und Jugendliche in Heimen untergebracht, dazu kommen 90.000 Kinder und Jugendliche, die in Pflegefamilien untergebracht sind. Zahlen für Wiesbaden liegen nicht vor.

Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene, die ohne Eltern aufwachsen, sind von Anfang an benachteiligt. Sie wachsen mit Betreuern bzw. in Pflegefamilien auf. Oft sind sie Beleidigungen in Schulen ausgesetzt. Sobald diese Jugendlichen eine Ausbildung oder einen Job, sogar einen Minijob, anfangen, hält der Staat die Hand auf und greift diesen Jugendlichen 75% des Gehalts ab.

Dies ist nicht fördernd für die Entwicklung für Erwerbstätige, die in solchen Einrichtung untergebracht sind, und es muss unterbunden werden. Ebenfalls sinkt die Motivation während der Ausbildung und der Ausbildungsvertrag wird demensprechend aufgelöst oder gekündigt.

Das Jugendparlament Wiesbaden beschließt, einen Antrag in die STVV einzubringen, wo der erwerbstätige Jugendliche 50% abgibt und 50% behalten darf, um sich etwas zu gönnen. Dies wäre für die Stadt, das Land oder den Bund von Vorteil.

9. **19-J-42-0035**

Was geht heut' in Wiesbaden? - Konzept zur Verbesserung des Wiesbadener Nachtlebens  
- Antrag von Noah Said vom 11.09.2019-

Begründung:

Damit das Nachtleben in Wiesbaden verbessert werden kann, braucht es nicht nur einen Nachtbürgermeister, sondern die Jugendlichen, Studenten und alle anderen Bürgerinnen und Bürger müssen wissen können, was in Wiesbaden am Wochenende abgeht!

Dabei wäre folgendes Konzept erstrebenswert:

- Ein Internetaccount auf den sozialen Medien (Facebook, Snapchat und Instagram), welcher über die abendlichen Veranstaltungen per Storys und Beiträge informiert.
- Folgende Veranstaltungen sollen gepostet werden: VoFis der Schulen, Partys im Schlachthof, Kulturpark, Park Café etc.
- Der Zugriff ist auf ein professionelles Social-Media-Team beschränkt, welches für die Arbeit entlohnt wird.
- Veranstalter haben die Möglichkeit, das Social-Media-Team zu bitten, über die jeweilige Party zu informieren
- Ziel ist es **nicht** über private Saufpartys im Park zu informieren, sondern das Ziel ist es über öffentliche Partys in Wiesbaden zu informieren und somit das Nachtleben zu verbessern.

Das Jugendparlament möge beschließen, dass

1. sich im Ausschuss für Bürgerbeteiligung&Netzpolitik gemeinsam mit Noah Said ein Team zusammenfindet, welches das weitere Konzept ausarbeitet.
2. Der Ausschuss oder die Stadtverordnetenversammlung Geldmittel zur Verfügung stellt, um langfristig das Social-Media-Team zu binden, sodass Jugendliche über das Internet über die Veranstaltungen informiert werden.

## 10. 19-J-42-0036

Ansprechpartner des Jugendparlaments für die Stadtfractionen (Außenvertreter)

- Antrag von Noah Said vom 11.09.2019 -

Das Jugendparlament möge beschließen:

- Es wird ein Ansprechpartner des Jugendparlaments bestimmt.
- Dieser hat die Aufgabe in Kontakt mit allen Stadtfractionen zu bleiben, Dialoge zu führen und auch gemeinsame Projekte zu entwickeln.
- Der Ansprechpartner bemüht sich mindestens 1x monatlich mit einer Fraktion in Kontakt zu treten.
- Der Ansprechpartner erläutert auf jeder Vollversammlung kurz, wie die Zusammenarbeit mit den Fraktionen läuft.

Falls dieser Antrag angenommen wird, wird im Anschluss der Ansprechpartner in der Vollversammlung bestimmt.

## 11. 19-J-42-0039

Mobilitätswoche

Antrag der Projektgruppe „Autofreier Tag“ - 29.10.2019

Antrag:

Seite 4 der Einladung zur Sitzung des Jugendparlaments am 29. Oktober 2019

Das Jugendparlament möge beschließen, dass Wiesbaden ab 2020 jährlich an der europäischen Mobilitätswoche vom 16.-22. September teilnimmt. Dafür möge das Jugendparlament den Antrag in

den Ausschuss für Planung, Bau und Verkehr tragen, der sich um die Umsetzung der Teilnahme kümmert.

Begründung:

Die Stadt Wiesbaden hat ein Diesel Fahrverbot umgehen können, da unter anderem der Luftreinhalteplan in Wiesbaden umgesetzt werden soll. Dieser reicht aber angesichts der drohenden Klimakatastrophe nicht aus. Autofahrer müssen davon überzeugt werden, klimaschädlichen Individualverkehr möglichst zu vermeiden und andere, nachhaltigere Mobilitätsoptionen zu nutzen. Dafür eignet sich die europäische Mobilitätswoche vom 16.-22. September, die am 22. September mit einem autofreien Tag abschließt.

Ein autofreier Tag bietet die Möglichkeit, auf ÖPNV, sowie Rad- und Fußverkehr hinzuweisen. Im Rahmen der Mobilitätswoche kann der Focus der Wiesbadener Gesellschaft auf das wichtige, alltägliche Thema der Mobilität gelenkt werden. Die kann nicht nur zu einer besseren Klimabilanz führen, sondern auch zu einem schöneren Stadtbild und damit zu einem besseren Lebensgefühl für Wiesbadener:innen.

In unserer Stadt wurde der Klimanotstand ausgerufen und es wird höchste Zeit, zu zeigen, dass dies nicht nur leere Worte waren. Die hessische Landeshauptstadt hat zudem eine Vorreiterfunktion gegenüber anderen hessischen Städten.

## 12. Verschiedenes

Im Anschluss an die öffentliche Sitzung tagt das Jugendparlament nicht öffentlich, falls Tagesordnungspunkte zur Beratung und Beschlussfassung in nicht öffentlicher Sitzung vorgesehen werden.

Gottwald  
Vorsitzender